

# Leitfaden

## Sportschützen Hilstrup von 1987 e.V.



*Unser Selbstbild nach Innen und Außen*



## Vorwort

Dieser Leitfaden soll das Selbstverständnis der Sportschützen Hilstrup veranschaulichen.

Er soll für die Mitglieder einen Leitfaden für ihr tägliches Handeln darstellen. Er zeigt auf, wie sich unser Verein sieht und wie er gesehen werden möchte.

Er soll nicht als Reglementierung der Arbeit verstanden werden, sondern will in erster Linie Rahmen und Leitfaden sein im Umgang miteinander und nach außen.

Für neue Mitglieder und Interessierte soll dieser Leitfaden aufzeigen, was die Sportschützen sind, für welche Werte sie stehen und wie das Vereinsleben organisiert ist.

Geschäftspartnern, Sponsoren und Unterstützer sollen hiermit ein Überblick über unseren Verein und seine Werte gegeben werden.

Der Leitfaden ist für uns nicht bloß ein Stück Papier, sondern vielmehr ein dynamischer Prozess, den es umzusetzen gilt. Der Leitfaden unterliegt somit einer laufenden Weiterentwicklung.



# Inhaltsverzeichnis

## Teil 1 – Wer wir sind und wie wir sein wollen

### 1.1. Sportschützen Hilstrup

- 1.1.1 Grundsatz
- 1.1.2 Sportverein
- 1.1.3 Stadtteil
- 1.1.4 Eigenständig
- 1.1.5 Engagiert
- 1.1.6 Tradition
- 1.1.7 Modern und Aufgeschlossen
- 1.1.8 Talentinsel

### 1.2. Vereinsleben

- 1.2.1 Grundsatz
- 1.2.2 Gemeinschaft und Zusammenhalt
- 1.2.3 Generationenübergreifend
- 1.2.4 Mitnehmen
- 1.2.5 Sozialstunden

### 1.3. Soziales

- 1.3.1 Grundsatz
- 1.3.2 Soziale Projekte
- 1.3.3 Kulturleben
- 1.3.4 Umwelt
- 1.3.5 Integration
- 1.3.6 Beiträge

### 1.4. Sport

- 1.4.1 Grundsatz
- 1.4.2 Training
- 1.4.3 Wettkämpfe
- 1.4.4 Fairplay
- 1.4.5 Verantwortung
- 1.4.6 Selbstbestimmung
- 1.4.7 Förderung



## **1.5. Jugend**

- 1.5.1 Grundsatz
- 1.5.2 Selbstbestimmung und Mitsprache
- 1.5.3 Finanzen
- 1.5.4 Aktionen
- 1.5.5 Persönliche Entwicklung
- 1.5.6 Lernen
- 1.5.7 Soziales Engagement
- 1.5.8 Gruppenbildung
- 1.5.9 Training

## **Teil 2 – Wie wir uns verhalten**

### **2.1. Internes Miteinander**

- 2.1.1 Wir gehen respektvoll und gleichberechtigt miteinander um.
- 2.1.2 Wir kommunizieren offen miteinander.
- 2.1.3 Kritik ist willkommen, weil sie uns zu neuen Lösungen führt.
- 2.1.4 Wir nehmen auf unterschiedliche Bedürfnisse Rücksicht.

### **2.2. Der Führungsstil**

- 2.2.1 Wir treffen Entscheidungen demokratisch.
- 2.2.2 Wir delegieren nicht nur Aufgaben, sondern auch Verantwortung.
- 2.2.3 Wir vergeben Aufgaben alleine nach Qualifikation und Eignung.
- 2.2.4 Motivation, Dank und Anerkennung für Ehrenamtliche sind unsere tägliche Herausforderung und unsere Pflicht.
- 2.2.5 Wir erläutern Sinn und Hintergrund von Entscheidungen und informieren ausreichend, umfassend und rechtzeitig.

### **2.3. Das Verhalten gegenüber Mitgliedern**

- 2.3.1 Wir informieren uns regelmäßig und umfassend über Wünsche und Erwartungen unserer Mitglieder und Interessenten.
- 2.3.2 Wir richten unser Angebot zielstrebig daran aus.
- 2.3.3 Qualitätsgrundsätze stehen bei uns nicht nur auf dem Papier.
- 2.3.4 Die Preisgestaltung ist fair und für alle tragbar zuhalten.

### **2.4. Die Kooperation mit Partnern und Sponsoren**

- 2.4.1 Wir halten Vereinbarungen ein und erfüllen unsere Verpflichtungen.
- 2.4.2 Wir setzen auf Partnerschaft zum gegenseitigen Vorteil.
- 2.4.3 Wir suchen das Gespräch und setzen auf regelmäßige Begegnungen.



2.4.4 Wir zeigen unsere Wertschätzung.

## Teil 3 – Unser Design

### 3.1. Das Logo

- 3.1.1 Das Logo der Sportschützen Hilstrup
- 3.1.2 Logogrößen
- 3.1.3 Logofarben
- 3.1.4 Positionierung und Umfeld

### 3.2. Typographie

- 3.2.1 Hausschrift
- 3.2.2 Onlineschrift
- 3.2.3 Schriftfarben
- 3.2.4 Briefe
- 3.2.5 E-Mail
- 3.2.6 Aushänge auf dem Schießstand
- 3.2.7 Powerpoint und .jpg
- 3.2.8 Word oder PDF Schreiben

### 3.3. Merchandising

- 3.3.1 Möglichkeiten und Vorgaben
- 3.3.2 Jacken und Polo-Shirts
- 3.3.3 Vereins-Hemden
- 3.3.4 Bestellung von Jacken
- 3.3.5 Bestellung von Polo-Shirts und Hemden

### 3.4. Auftreten bei Vereinsaktivitäten

- 3.4.1 Auftreten bei Vereinsaktivitäten



## Teil 1 – Wer wir sind und wie wir sein wollen

### 1.1. Sportschützen Hiltrup

#### 1.1.1 Grundsatz

Unser Verein bekennt sich zur freiheitlichen-demokratischen Lebensordnung und tritt für Mitbestimmung und Mitverantwortung ein. Wir sind parteipolitisch neutral. Wir treten für die Beachtung der Menschenrechte und für religiöse und weltanschauliche Toleranz ein.

#### 1.1.2 Sportverein

Wir sind ein Sportverein! Als solcher liegt unser Schwerpunkt im sportlichen Wettstreit. Neben den olympischen Disziplinen, Luftgewehr und -pistole, bieten wir auch Armbrust- und Lichtpunktschießen an.

#### 1.1.3 Stadtteil

Wir sind im Stadtteil Hiltrup verwurzelt und in Münster zuhause. Wir sind Mitglied in diversen Hiltruper Institutionen und beteiligen uns an unterschiedlichen kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Unser Verein ist bemüht unsere Veranstaltungen auf verschiedenste Weise in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

#### 1.1.4 Eigenständig

Wir sind ein eigenständiger Verein. Unsere Unabhängigkeit und Selbstbestimmung ist uns in allen Fragen und Bereichen wichtig.

#### 1.1.5 Engagement

Wir unterstützen unsere Mitglieder sich im Verein und Verband, in Ämtern und/oder Aktionen zu engagieren. Wir stehen unseren Mitgliedern hier bei allen Fragen hilfreich zur Seite und unterstützen sie in ihren Vorhaben.

#### 1.1.6 Tradition

Unsere Herkunft aus dem traditionellen Schützenwesen ist uns bewusst, heute leben wir aber die Werte eines Sportvereines. Verschiedene neue Traditionen haben sich im Laufe der Jahre



entwickelt, diese zu pflegen ist uns ein Anliegen. Wir sind aber auch bereit, überkommene Traditionen ab- oder umzubauen.

## 1.1.7 Modern und Aufgeschlossen

Unser Verein ist Neuerungen gegenüber aufgeschlossen. Veränderungen werden als Chancen gesehen, so dass wir immer bemüht sind, neue Ideen und Entwicklungen zu sehen / finden und diese, wenn sie sinnvoll sind, umzusetzen. So waren wir Vorreiter bei der Einführung von elektronischen Schießanlagen. Trainingsmöglichkeiten für unter 12-jährige bieten wir auch an. Auch im Bereich Freies WLAN sind wir von Anfang an in Hiltrup mit dabei.

## 1.1.8 Talentinsel

Im Jahr 2012 wurden die Sportschützen Hiltrup als einer der ersten Vereine des Westfälischen Schützenbundes als Talentinsel ausgezeichnet. Damit hat die Westfälische Schützenjugend die in unserem Verein geleistete Jugendarbeit ausgezeichnet und fördert nun eine vereinsübergreifende Jugendarbeit. Ziel der Talentinsel ist es, Grundlagen des Luftdruckschießens an Jugendliche des Kreises Münster-Warendorf zu vermitteln und Betreuer zu schulen. Ein stetiger Ausbau unserer Aktivitäten ist hier die Zielsetzung.

## 1.2. Vereinsleben

### 1.2.1 Grundsatz

Wir sind ein lebendiger Verein, statt „nur ein Schießstand“. Als Schießsportverein fühlen wir uns den Werten und Traditionen unseres Sportes verbunden. So dass neben dem Sport eine der wichtigsten Aufgaben unseres Vereines ist, eine Gemeinschaft zu schaffen. Sportlicher Erfolg kann daher nicht höher bewertet werden, als unser Vereinsleben.

### 1.2.2 Gemeinschaft und Zusammenhalt

Das Fundament unseres Vereins ist die für einander einstehende Gemeinschaft seiner Mitglieder. Dies ist besonders erwähnenswert auf Grund der recht unterschiedlichen Mitgliederzusammensetzung. Diese Gemeinschaft wird besonders durch verschiedenste gesellige



Zusammenkünfte gefördert. Unter den Mitgliedern werden Themen direkt angesprochen.

## 1.2.3 Generationenübergreifend

In unserem Verein sind alle Altersgruppen vertreten. Die in unserem Sport besonders gegebene Möglichkeit Jung und Alt in Mannschaften und Trainingsgruppen gemeinsam ihren Sport erleben zu lassen, wird immer weiter ausgebaut. Hierdurch entstehen viele Berührungspunkte zwischen den Generationen, die das Miteinander und die Zusammenarbeit fördern.

## 1.2.4 Mitnehmen

Wir sind bemüht alle Mitglieder und Interessierte in den Verein zu integrieren. Dies ist eine sich immer fortentwickelnde Aufgabe, die alle Mitglieder fordert.

## 1.2.5 Sozialstunden

Für das Vereinsleben der Sportschützen Hilstrup ist die Leistung von Sozialstunden unabdingbar. Das Sozialstundensystem wird laufend weiter entwickelt.

## 1.3. Soziales

### 1.3.1 Grundsatz

Wir engagieren uns sozial und in Umweltfragen. Das Miteinander innerhalb und außerhalb unseres Vereines ist uns wichtig. Wir versuchen dies im Laufe eines Jahres durch unterschiedlichste Aktionen zu fördern. Die Erhaltung unserer natürlichen Ressourcen ist ein weiterer Schwerpunkt unseres Engagements, auch hier führen wir verschiedene Aktionen durch.

### 1.3.2 Soziale Projekte

Wir setzen uns für vielfältige soziale Projekte ein und unterstützen diese durch verschiedene Veranstaltungen. Während in der Vergangenheit das große Augenmerk auf finanzielle bzw. materielle Unterstützung lag, ist unser Ziel in Zukunft auch in diesem Bereich unsere Manpower einzubringen und alle Mitglieder des Vereins mehr an der Organisation zu beteiligen.





## 1.3.3 Kulturleben

Als Hiltruper Verein liegt uns die positive Entwicklung unseres Stadtteils besonders am Herzen. Während wir uns sportlich und in Sportorganisationen weit über die Grenzen Hiltrups hinaus beteiligen, liegt unser gesellschaftlicher Schwerpunkt ganz klar auf dem Stadtteil. Hier beteiligen wir uns am kulturellen Leben, nehmen an diversen Veranstaltungen teil und richten selber Veranstaltungen aus. Auch sind die Sportschützen Mitglied in mehreren Vereinen, die in Hiltrup aktiv sind.

## 1.3.4 Umwelt

Die Erhaltung unserer Umwelt liegt uns am Herzen. Als einer der ersten Vereine in Münster haben wir eine Umweltpatenschaft übernommen. Wir sind bemüht, unser Vereinsleben, unseren Sport und unsere Vereinsanlage so umweltgerecht wie möglich zu betreiben.

## 1.3.5 Integration

Bei uns sind alle am Schießsport Interessierten willkommen. Herkunft, sozialer Status oder persönliche Handicaps spielen bei uns keine Rolle. Wir sind bemüht, allen die Möglichkeit zu geben, sich schießsportlich zu betätigen und sich in unserer Gemeinschaft zu integrieren.

## 1.3.6 Beiträge

Durch gestaffelte Beiträge, in denen soziale Aspekte eine wichtige Rolle spielen, möchten wir vielen Menschen die Möglichkeit einer Mitgliedschaft bieten. Unser Beitrag ist am unteren Ende des in Münster festgelegten Mindestbeitrages.

## 1.4 Sport

### 1.4.1 Grundsatz

Wir bieten die Disziplinen Luftgewehr und -pistole, Luftgewehr Auflage und Armbrust nach den Regeln der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes an. Wir sind bemüht, neue in die Sportordnung aufgenommene Disziplinen in unser Angebot aufzunehmen, soweit es unsere Räumlichkeiten zulassen. Für uns ist der Breitensport die Grundlage unseres sportlichen Handelns. Wir



sind jedoch bemüht, die auf Leistung ausgerichteten Sportler, sowie es unsere Möglichkeiten erlauben, zu unterstützen.

## 1.4.2 Training

Bisher boten wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit an 4 Tagen in der Woche zu trainieren. Für das gezielte Training standen bislang 2 Trainer zu Verfügung. Wir sind nun dabei unser Trainingsangebot zu überarbeiten. Es ist ein weiterer Trainingstag am Wochenende geplant. Zur Verbesserung der Trainingsinhalte und -abläufe versuchen wir in jeder Disziplin einen eigenen Trainer zu stellen. Hierdurch soll ein besser organisiertes und durchdachtes Training unserer Schützen erfolgen. Wir erwarten durch eine beabsichtigte engere Zusammenarbeit zwischen Schütze und Trainer eine positive Leistungsentwicklung. Hier soll die Devise gelten, dass man etwas nicht falsch macht, sondern besser bzw. anders machen kann.

## 1.4.3 Wettkämpfe

Unsere Sportler nehmen an allen vom Deutschen Schützenbund angebotenen Wettkämpfen teil. Ein besonderer Schwerpunkt liegt für uns auf Meisterschaften und dem Ligasystem. Neben den vom Deutschen Schützenbund und seinen Untergliederungen angebotenen Wettkämpfen, nehmen unsere Sportler auch an Pokalschießen anderer Vereine teil. Selber richten wir neben den Vereinsmeisterschaften auch eine Hilstruper Schießsportwoche aus. Sportler, die zu Wettkämpfen ohne Abmeldung nicht antreten, übernehmen ihr Startgeld. Um eine erfolgreiche Mannschaft in die Wettkämpfe schicken zu können, entscheiden über die Mannschaftsaufstellungen unsere Sportleitung und die Trainer.

## 1.4.4 Fairplay

Fairplay ist uns sehr wichtig. Wir sind der Überzeugung, dass dies Grundlage aller sportlichen Aktivitäten ist! Wir erkennen die Leistungen und Ergebnisse unserer sportlichen Gegner und unserer internen Konkurrenten an! Wir bleiben fair, ob nun als Gewinner oder Verlierer. Alle Mitglieder sind aufgefordert, in und außerhalb des Wettkampfes als faire Sportler aufzutreten. Dies gilt im Besonderen beim Umgang mit dem eigenen und anderen Vereinen, der eigenen Mannschaft und dem Trainer.

## 1.4.5 Verantwortung



Unseren Mitgliedern ist ihre Verantwortung bewusst, die sie durch ihren Umgang mit den Sportgeräten haben. Neben allen Seiten der Sicherheit übernehmen unsere Sportler auch Verantwortung für ihre Sportkameraden. Der schonende Umgang mit dem Sportgerät und der Ausrüstung, auch der des Vereines, gehört ebenfalls zur übernommenen Verantwortung. Sie behalten die in unter den Punkten Training, Wettkampf und Fairplay genannten Aspekte im Blick.

## 1.4.6 Selbstbestimmung

Unsere Mitglieder bestimmen selbst, in welcher Disziplin sie schießen. Es ist Ihnen freigestellt, in welchem Umfang und wie sie trainieren, welche benötigten Gegenstände sie sich selber anschaffen und welche sie vom Verein nutzen. Den Schützen ist es auch freigestellt, an welchen Wettkämpfen sie teilnehmen möchten. Die Mitglieder, die sich Trainingsgruppen anschließen, achten jedoch darauf, die mit den Trainern vereinbarten Trainingsinhalte und -ziele einzuhalten.

## 1.4.7 Förderung

Die Sportförderung unseres Vereines verfolgt folgende Ziele: Den Sportlern soll durch die Bereitstellung von Ausrüstung, kostenlosen Trainingsangeboten und Zuschüsse zu den anfallenden Kosten, die optimalste Wettkampfvorbereitung ermöglicht werden. Durch die Übernahme von Ausbildungs- und Lehrgangskosten soll es vielen Mitgliedern möglich sein, diese Angebote wahr zu nehmen. Besonders stolz sind wir hier auf die große Zahl unserer ausgebildeten Standaufsichten. Unser Bestreben ist es, sie durch immer neue Ausbildungen auf diesem hohen Niveau zu halten.

## 1.5 Jugend

### 1.5.1 Grundsatz

Uns ist bewusst, dass die Zukunft unseres Vereines die Jugend ist. Neben der Ausübung des Sportes und der Leistungsförderung legen wir in unserer Jugendarbeit besonderen Wert auf ein positives Gruppengefühl und die individuelle Persönlichkeitsentwicklung.

### 1.5.2 Selbstbestimmung und Mitsprache

Unsere Jugend verwaltet sich in all ihren Belangen selbst. Sie entscheidet frei über die Verwendung ihrer Mittel, die Durchführung von Aktionen und die Gestaltung und Durchführung des



Jugendtrainings. Die Selbstverwaltung der Jugend ist in der Jugendordnung unseres Vereines geregelt. Die beiden Organe der Jugend sind der Jugendtag und der Jugendausschuss. Die Jugend vertritt ihre Interessen gegenüber der Stadtsportjugend und der Westfälischen Schützenjugend selbst. Der von der Jugend gewählte Jugendleiter hat Sitz und Stimme im Vorstand. Geplant ist, dass die Jugend ihre Organisationswege weiter verbessert und mehr Mitsprache im Vorstand erhält.

## 1.5.3 Finanzen

Die Verwaltung der Finanzen obliegt der Jugend in Eigenregie. Hier unterliegt sie jedoch einer gewissen Kontrolle durch den Verein. Unsere Jugendabteilung finanziert sich durch eine Förderung des Vereines, öffentlicher Mittel, ihren Aktionen und Werbung. Hierbei ist es unserer Jugend wichtig, die Fremdmittelfinanzierung immer weiter auszubauen. Die Jugendabteilung bestreitet mit diesen Mitteln all ihre Aufgaben in der allgemeinen Jugendarbeit und übernimmt die Kosten der Munition für ihre Jugendlichen.

## 1.5.4 Aktionen

Ein wichtiges Identifikationsmerkmal unserer Jugendabteilung sind ihre Aktionen. Die Jugendlichen planen und führen mehrere Aktionen mit verschiedenen Schwerpunkten im Laufe eines Jahres durch. Dies sind vor allem Aktionen zur Gemeinschaftsförderung, für das Gemeinwohl oder öffentlichkeitswirksame Maßnahmen. Diese gehen von Spendenaktionen für Wohltätige Zwecke bis zur jährlichen Jugendfahrt. Auch das sogenannte 24 Stundentraining zählt hierzu und gilt als besonders Gemeinschaftsfördernd. Es soll daher in Zukunft regelmäßiger stattfinden.

## 1.5.5 Persönliche Entwicklung

Die persönliche Entwicklung unserer Jugendlichen ist uns ein wichtiges Anliegen. Grundvoraussetzung ist der verantwortliche Umgang mit unserem Sportgerät. Aber auch die Einbindung von Jugendlichen in die Vereins- und Vorstandsarbeit und die Übernahme von Verantwortung sind uns wichtig. Ziel ist es, starke und selbstbewusste junge Menschen in unserem Verein zu haben, die Verantwortung für sich und Andere übernehmen und auch bereit sind Fehler einzugestehen. Dies fördert der Verein durch die Teilnahme an verschiedensten Lehrgängen und Fortbildungen.



## 1.5.6 Lernen

Wir sehen es als Aufgabe unseres Vereins, durch Vorleben unseren Jugendlichen beizubringen, dass Regeln und Gesetze anzuerkennen und zu befolgen sind. Werte wie Fairness, Respekt, Vertrauen und Gemeinschaft sind nicht bloß leere Worthülsen, sondern stellen die Grundlage unserer Gemeinschaft dar. Durch unseren Sport lernen die Jugendlichen eine bessere Körperbeherrschung und ein besseres Körperbewusstsein.

## 1.5.7 Soziales Engagement

Soziales Engagement lernen unsere Jugendlichen im täglichen Vereinsleben, sowie bei ihren Aktionen. Hilfsbereitschaft und generationenübergreifende Zusammenarbeit sind in unserem Verein tägliche Notwendigkeit. Durch die von unserer Jugend übernommene Umweltpatenschaft zeigt unsere Jugend ihr Bewusstsein für das „Große Ganze“.

## 1.5.8 Gruppenbildung

Gruppenbildung ist eine der primären Aufgaben der Jugendabteilung. Dies wird gefördert durch Jugendfahrten, den verschiedensten Aktionen und vor allem durch das gemeinsame Training. Für die Bildung einer funktionierenden Gruppe werden immer wieder auch neue und weitere Möglichkeiten ausprobiert.

## 1.5.9 Training

Unsere Jugend hat mit dem Dienstagabend und Freitagnachmittag zwei Trainingstage in der Woche. An diesen Tagen ist reines Jugendtraining. Den Jugendlichen stehen aber auch alle anderen Trainingstage zur Verfügung.

## Teil 2 – Wie wir uns verhalten

### 2.1 Internes Miteinander

#### 2.1.1 Wir gehen respektvoll und gleichberechtigt miteinander um.

Als Sportverein sind wir bemüht unseren Mitgliedern ein optimales Umfeld zu bieten. Hierbei werden wir versuchen die Wünsche der Mitglieder zu berücksichtigen.

Unter Sportkameraden gilt das Du.

Jugendliche sind die Zukunft unseres Vereines. Sie sind daher im Rahmen der Satzung allen Mitgliedern gleichberechtigt. Es wird von



ihnen, wie von allen anderen Mitgliedern, ein dementsprechendes Handeln erwartet.

Wir sprechen offen aber respektvoll miteinander und erwarten dies auch von unserem Gegenüber.

## 2.1.2 Wir kommunizieren offen miteinander.

Die Kommunikation unter den Mitgliedern erfolgt offen und sachlich. Hierbei sind persönliche Gespräche allen anderen Formen der Kommunikation vorzuziehen.

Jeder hat das Recht seine Meinung frei kundzutun, ohne sich hierfür rechtfertigen zu müssen.

Toleranz gegenüber anderen Meinungen hat einen hohen Stellenwert.

## 2.1.3 Kritik ist willkommen, weil sie uns zu neuen Lösungen führt.

Kritik ist immer an die betreffende Person oder den Vorstand direkt zu richten. Hierbei soll die geleistete Arbeit der Ehrenamtlichen zuerst wertgeschätzt werden. Die Betroffenen sollen die gemachte Kritik nicht als Beleidigung, sondern als Vorschlag für Veränderungen aufnehmen. Zu der Kritik würde auch ein alternativer Lösungsvorschlag zur Verbesserung helfen. Die Lösungsvorschläge sind bei der weiteren Arbeit zu berücksichtigen.

## 2.1.4 Wir nehmen auf unterschiedliche Bedürfnisse Rücksicht.

Wir möchten allen unseren Mitgliedern mit ihren unterschiedlichsten Bedürfnissen das Gefühl der Zugehörigkeit bieten.

„Profis“, Sportlern und Unterstützern ist mit gleicher Wertschätzung und Akzeptanz zu begegnen.

Jugendliche, Erwachsene und Senioren haben unterschiedliche Bedürfnisse, diese sind in allen Handlungen des Vereins zu berücksichtigen.

Jeder hat das Recht seine Bedürfnisse frei und ohne Folgen zu äußern und hieraus seine Konsequenzen zu ziehen.

## 2.2 Der Führungsstil

### 2.2.1 Wir treffen Entscheidungen demokratisch.



Entscheidungsträger in unserem Verein sind laut Satzung die Mitgliederversammlung, der Vorstand, so wie die Jugendorgane. In allen Handlungen ist das Wohl der Gemeinschaft zu bedenken. Entscheidungen, die über die eigentlichen Aufgabenbereiche hinausgehen sind im jeweiligen Gremium abzustimmen. Getroffene Entscheidungen bzw. Beschlüsse sind durch alle Funktionsträger mit zu tragen und von diesen nach außen zu vermitteln.

Die durch die Gremien getroffenen Entscheidungen sind zu akzeptieren. Jeder hat das Recht als falsch empfundene Entscheidungen im zuständigen Gremium prüfen zu lassen.

## 2.2.2 Wir delegieren nicht nur Aufgaben, sondern auch Verantwortung.

In unserem Verein fallen verschiedene Aufgaben an. Jeder hat sich nach seinen Möglichkeiten hieran zu beteiligen. Über die Erledigung wacht der Vorstand.

Der Vorstand ist berechtigt, Aufgaben an Mitglieder zu delegieren. Der Beauftragte hat diese Aufgabe persönlich zu erfüllen, über Abweichungen ist der Vorstand zu informieren.

Wer Aufgaben übernimmt, soll diese selbstständig ausführen und Verantwortung für seine Entscheidungen nach innen und außen übernehmen.

Der Vorstand soll bei der Übertragung von Aufgaben einen möglichst großen Spielraum zur persönlichen Entfaltung der Beauftragten lassen.

## 2.2.3 Wir vergeben Aufgaben alleine nach Qualifikation und Eignung.

Die Aufgaben (innerhalb unseres Vereines) sind ausgewogen auf alle Mitglieder zu verteilen.

Durch die Verteilung von Aufgaben soll auch die Einbindung in das Vereinsleben und die Qualifikation der Mitglieder gefördert werden.

## 2.2.4 Motivation, Dank und Anerkennung für Ehrenamtliche sind unsere tägliche Herausforderung und unsere Pflicht.

Dies kann durch Erwähnung und Auszeichnung erfolgen, hierbei sind die Vorgaben des Vereines und des Verbandes zu berücksichtigen.

Durch die ehrenamtlichen Tätigkeiten zum Wohle aller, soll der Gruppenzusammenhalt gestärkt werden.

## 2.2.5 Wir erläutern Sinn und Hintergrund von Entscheidungen und informieren ausreichend, umfassend und rechtzeitig.



Entscheidungen des Vorstandes mit Auswirkungen für ein oder mehrere Mitglieder, werden diesen umgehend mitgeteilt.

Über das laufende Geschäft und Entscheidungen die alle Mitglieder betreffen, informiert der Vorstand nach Satzung auf der Mitgliederversammlung.

Entscheidungsfindungen bleiben innerhalb des Gremiums und sind nicht zu kommunizieren.

## **2.3 Das Verhalten gegenüber Mitgliedern**

2.3.1 Wir informieren uns regelmäßig und umfassend über Wünsche und Erwartungen unserer Mitglieder und Interessenten.

Um sich über die Wünsche und Erwartungen der Mitglieder auf dem Laufenden zu halten, sucht und hält der Vorstand den persönlichen Kontakt zu allen Mitgliedern.

In unregelmäßigen Abständen führen wir eine Mitgliederbefragung durch, um Veränderungen in der Mitgliedschaft zu erkennen.

An einem Vereinseintritt Interessierte, sollen genauso nach ihren Gründen befragt werden, wie Mitglieder die aus dem Verein austreten.

2.3.2 Wir richten unser Angebot zielstrebig daran aus.

Ziel ist es möglichst viele Disziplinen des Deutschen Schützenbundes anzubieten, soweit dies die räumlichen und personellen Gegebenheiten ermöglichen. Des Weiteren bemühen wir uns, unseren Mitgliedern ein möglichst umfangreiches außersportliches Angebot zu unterbreiten.

Jeder kann sich an der Angebotsfindung durch Vorschläge und Wünsche beteiligen. Soweit diese umsetzbar sind, soll eine Realisierung erfolgen.

2.3.3 Qualitätsgrundsätze stehen bei uns nicht nur auf dem Papier.

Fairplay ist bei uns genauso wichtig wie im täglichen Leben.

Dazu gehört, dass Spielregeln und Vorschriften eingehalten werden.

Alle sind angehalten sich nach diesem Leitfaden zu richten, um die Qualität unserer Vereinsarbeit und des Sports weiter zu entwickeln.

2.3.4 Die Preisgestaltung ist fair und für alle tragbar zu halten.

Wir wollen ein Verein für alle sein. Daher ist es uns wichtig, dass sich unsere Preise am unteren Ende der Preiskalkulation bewegen.





Bei der Preisgestaltung muss darauf geachtet werden, dass der Verein genügend Mittel hat, um seine Aufgaben zu erfüllen.

## **2.4 Die Kooperation mit Partnern und Sponsoren**

2.4.1 Wir halten Vereinbarungen ein und erfüllen unsere Verpflichtungen. Zusagen und Verträge werden eingehalten, dies gilt auch für mündliche Vereinbarungen.

2.4.2 Wir setzen auf Partnerschaft zum gegenseitigen Vorteil. Unser Ziel ist es, dass wir vertrauensvoll mit unseren Partnern zusammenarbeiten. Geschäfte müssen für beide Seiten zufriedenstellend sein.

Es ist uns wichtig, Partner vor Ort zu gewinnen, um so eine persönliche Geschäftsbeziehung aufbauen zu können.

2.4.3 Wir suchen das Gespräch und setzen auf regelmäßige Begegnungen. Wir sind bemüht unseren Partnern attraktive Angebote zum beiderseitigen Vorteil anbieten zu können.

Hierzu zählen verschiedene Angebote für Sponsoren und Unterstützer.

Wir laden unsere Partner zu persönlichen Kontakten ein.

2.4.4 Wir zeigen unsere Wertschätzung.

Unseren Spendern und Sponsoren bringen wir Anerkennung entgegen.

Unsere Spender und Sponsoren erhalten für ihre erbrachte Leistung ein Dankschreiben des Vereines, aus dem hervorgeht, was der Verein mit ihrer Hilfe machen konnte.

Um unseren Mitgliedern und Gästen zu zeigen, wer uns unterstützt, hängt in unseren Vereinsräumen eine Spender- und Geschäftspartnerliste aus.

## **Teil 3 – Unser Design**

### **3.1 Das Logo**

3.1.1 Das Logo der Sportschützen Hilstrup

Das Logo ist in unserem Design ein zentrales Erkennungselement.



Unser Logo ist das Vereinswappen wie in der oberen rechten Ecke zu sehen.

## 3.1.2 Logogrößen

Das Logo soll in allen Publikationen in einem optimalen Verhältnis zum Format stehen.

Das Logo sollte nicht kleiner als 2,73 x 2,32 cm verwendet werden. Der Nachbau des Logos ist nicht zulässig.

## 3.1.3 Logofarben

Das Logo besteht aus den Farben Grün (Farbton 84.21.21), Schwarz, Gelb (Farbton 93.18.18), Rot (Farbton 27.21.27) und der weißen Binnenfläche und darf nur in diesen Farben angewandt werden. Eine Änderung der Farben ist nicht zulässig.

Eine Negativvariante des Logos gibt es nicht.

## 3.1.4 Positionierung und Umfeld

Das Logo orientiert sich immer am rechten Rand des Formates. Hier kann es im oberen Seitenbereich positioniert sein oder am unteren Rand orientiert werden.

Ein Rand von 1 cm ist einzuhalten.

## 3.2 Typographie

### 3.2.1 Hausschrift

Für alle Anwendungen steht der Schrifttyp „Verdana“ zur Verfügung. Sie zeichnet sich durch ein harmonisches und sehr gut lesbares Schriftbild aus.

### 3.2.2 Onlineschrift

Für die Verwendung im Internet gibt es für die Hausschrift eine Entsprechung durch eine Systemschrift. Die „Times“ ersetzt die „Verdana“.

### 3.2.3 Schriftfarben

Die klare und einfache Lesbarkeit ist die wichtigste Eigenschaft eines Textes.

Als Hintergrundfarbe ist bei geschäftlicher Kommunikation nur Weiß oder Grau zulässig.

### 3.2.4 Briefe



Für Briefe des Vereins ist die Vorlage aus dem Vereinsprogramm NetXP zu verwenden.

## 3.2.5 E-Mail

Vorstandsmitglieder nutzen die Funktionspostfächer über [webmail.df.eu](mailto:webmail.df.eu) bzw. die Mail Funktion bei NetXP.

Bei allen anderen, die Mails im Auftrag des Vereines versenden gilt folgender Aufbau:

Betreff: Sportschützen Hiltrup v. 1987 e.V. – Ligawettkampf  
Freier Text!!

Mit freundlichen / sportliche oder oder

Name und Funktion / bzw. Aufgabe

Sportschützen Hiltrup

Westfalenstr. 201

48165 Münster

[www.sportschuetzen-hiltrup.de](http://www.sportschuetzen-hiltrup.de)

## 3.2.6 Aushänge auf dem Schießstand

Hier gilt als Vorgabe, alle Aushänge des Vereins sind durch das Vereinswappen als solche kenntlich zu machen.

Es ist darauf zu achten, dass Aushänge in die vorgesehen Bereiche gehängt werden; diese wären „Jugend, Info (Verein), Luftgewehr, Luftpistole und Pokalschießen“. Nach einer angemessenen Zeit sind die Aushänge wieder zu entfernen.

## 3.2.7 Powerpoint und .jpg

Bei allen PowerPoint Präsentationen bzw. bei Bekanntmachungen auf elektronischem Wege (Einladungen auf der Homepage, Infos auf dem Fernseher) ist ein diskretes Design zu nehmen. Für den Bereich „Verein“ in Grün, „Jugend“ in Rot, „Sport“ in Gold und „Trauer“ in Schwarz.

## 3.2.8 Word oder PDF Schreiben

Bei allen Word oder PDF Schreiben ist Kopf-und Fußzeile „Alphabet“ zu nutzen. In der Kopfzeile ist der Name unseres Vereines, sowie am rechten oberen Rand das Vereinswappen einzutragen, siehe hierzu 3.1.2. und 3.1.4.

In der Fußzeile ist der Name des Schreibens, bei mehrseitigen Schreiben, die Seitenzahl einzutragen.

## 3.3 Merchandising



## 3.3.1 Möglichkeiten und Vorgaben

Die Gestaltung von Merchandising Artikeln wie T-Shirts, Jacken, Schlüsselbänder oder ähnlichem hat sich an die in dieser Dokumentation beschriebenen Regeln zu halten.

## 3.3.2 Jacken und Polo-Shirts

Die Farben für Jacken werden auf Rot und Schwarz festgelegt. Die Farben für Polo-Shirts sind auf Rot, Schwarz und Weiß festgelegt.

Auf den Jacken bzw. Polo-Shirts muss auf der linken Brustseite das Wappen sein. Dieses Wappen ist auch in 2 Farbigem- und Negativdruck möglich. Auf dem Rücken ist der Schriftzug Sportschützen geschwungen anzubringen. Unterm Bogen steht in einer anderen Schriftform „Hilstrup“.

Namensangaben sind freiwillig und nur auf der rechten Brustseite, in angemessener Schriftgröße anzubringen. Das Verhältnis zum Wappen bleibt zu beachten.

## 3.3.3 Vereins-Hemden

Die Farben für Hemden sind auf Schwarz, Weiß und Blau festgelegt. Auf dem linken Kragen ist der Schriftzug „Sportschützen Hilstrup“ anzubringen.

Namensangaben sind freiwillig und nur auf der rechten Brustseite, in angemessener Schriftgröße anzubringen. Das Verhältnis zum Wappen bleibt zu beachten.

## 3.3.4 Bestellung von Jacken

Bei Jacken wird eine gemeinsame Bestellung durch den Verein durchgeführt. Diese erfolgt jährlich im 4. Quartal.

## 3.3.5 Bestellung von Polo-Shirts und Hemden

Polo-Shirts und Hemden können von jedem persönlich bestellt werden. Der Verein hält eine Liste mit möglichen Händlern vor.

## 3.4 Auftreten bei Vereinsaktivitäten

### 3.4.1 Auftreten bei Vereinsaktivitäten

Bei Wettkämpfen und Vereinsveranstaltung ist eines dieser Bekleidungsstücke (wenn möglich) zu tragen, um ein geschlossenes Vereinsauftreten nach außen zu dokumentieren.